

Modulhandbuch zum postgradualen Master-Fernstudiengang Organisation und Kommunikation (Master of Arts)

Inhaltsverzeichnis

Inhaltsverzeichnis	I
1 Einleitung	1
1.1 Ziele des ECTS-Punkte-Systems	5
1.2 Modulangebot	6
1.3 Zur Berechnung des Student Workload	7
2 Anerkennung von Leistungen anderer Hochschulen	7
3 Transcript of Records	8
4 Umrechnung ausländischer Noten	8
5 Modulbeschreibungen	9

1 Einleitung

Das vorliegende Modulhandbuch stellt alle Studienmodule, die im Master-Fernstudiengang Organisation und Kommunikation belegt und bearbeitet werden, zusammen. Im Rahmen der Darstellung der Module werden die einzelnen Studien- und Prüfungsleistungen differenziert nach den zu nennenden Merkmalen (Workload, Dauer, Lernergebnisse/Kompetenzen, Prüfungsform, Voraussetzung für die Creditvergabe etc.) dargestellt und je nach möglicher Leistungserbringung wie folgt kategorisiert:

- EA = Einsendeaufgaben
- OS = Online-Seminar
- PV = Präsenzveranstaltung
- FA = Fallstudienarbeit
- HA = Hausarbeit
- KL = Klausur
- MA = Masterarbeit

Die einzelnen Module sind thematisch drei Studienabschnitten zugeordnet:

- Pflichtmodule (1. - 3. Semester)
 - OK0100, OK0200, OK0300 sowie OK0500, OK0600 und OK0800, OK0900
- Wahlpflichtmodule (1. - 3. Semester)
 - OK0400, OK0700 und OK1000
- Masterarbeit (4. Semester)

Bei den Modulbeschreibungen erfolgt die Angabe der für das jeweilige Modul aufzuwendenden Stunden (Workload) und der entsprechenden Credits stets auf ganze Zahlen gerundet, die Angabe des Workloads ergibt sich gemäß *Workload = Kontaktzeit + Selbststudium*.

Die Studierenden erhalten sämtliche zum erfolgreichen Bearbeiten der Module benötigten Lehrmaterialien rechtzeitig im Laufe ihres Studiums.

Curriculum Organisation und Kommunikation – Studienmodule und Studienbriefe

Sem.	Pflichtmodule	Studienbriefe	
1. Semester	OK0100 Theorien der Sozialwissenschaften	OK0110	Grund- und Hauptbegriffe
		OK0120	Systemisches Denken und Handeln
		OK0130	Handlungstheorie
	OK0200 Handlungs- und Analysefelder in den Sozialwissenschaften	OK0210	Soziale Netzwerke
		OK0220	Sozialstrukturanalyse
		OK0230	Wirtschaft & Gesellschaft
	OK0300 Theorien in der Organisationskommunikationsforschung	OK0310	Organisationssoziologische Grundlagen
		OK0320	Theoretische Konzepte der Kommunikation
		OK0330	Neue Medien, Kommunikation, sozialer Wandel
2. Semester	OK0500 Handlungsfelder und Methoden in der Organisationskommunikationsforschung	OK0510	Forschung und praktische Handlungsfelder in der Organisationskommunikation
		OK0520	Rezeptionsforschung
		OK0530	Kommunikationsanalyse und -wirkung
	OK0600 Kommunikation als Managementaufgabe	OK0610	Organisation von Temporärem
		OK0620	Interkulturelle Kommunikation als Managementaufgabe
		OK0630	Systemische Führung

3. Semester	OK0800 Formen und Instrumente der Organisationskommunikation	OK0810	Social Media Marketing
		OK0820	Beratung für strategische Kommunikationsprojekte
		OK0830	Medienrecht
	OK0900 Methoden der empirischen Sozialforschung/Datenanalyse	OK0910	Methodologie, Messtheorie, Sampling, Forschungsdesign
		OK0920	Quantitative und Qualitative Erhebungsmethoden
		OK0930	Statistik
Sem.	Wahlpflichtmodule	Studienbriefe	
1. Semester	OK0400 Nachhaltigkeit und verantwortungsvolles Handeln von Organisationen	OK0410	Nachhaltigkeit als sozialer und technischer Wandel
		OK0420	Soziale Nachhaltigkeit und verantwortungsvolles Handeln von Unternehmen
2. Semester	OK0700 Kommunikation in Veränderungsprozessen	OK0710	Mitarbeiterbeteiligung in Veränderungsprozessen
		OK0720	Konfliktbewältigung in Veränderungsprozessen
3. Semester	OK1000 Public Relations/Öffentlichkeitsarbeit	OK1010	PR-Forschung
		OK1020	Instrumente und Methoden der ÖA

Curriculum Organisation und Kommunikation – Zuordnung von Studien- und Prüfungsleistungen

Folgende Übersicht zeigt den Studienverlauf mit den entsprechenden Prüfungsleistungen sowie den zugeteilten ECTS-Leistungspunkten an:

Sem.	Module	Art des Leistungsnachweises	Σ ECTS	
1. Semester	Einführungsveranstaltung	Teilnahmenachweis	1	21
	OK0100 Theorien der Sozialwissenschaften	Bearbeitung des Pflichtmoduls inkl. Einsendeaufgaben	5	
	OK0200 Handlungs- und Analysefelder in den Sozialwissenschaften	Bearbeitung des Pflichtmoduls inkl. Einsendeaufgaben	5	
		Wissenschaftliches Essay	3	
		Präsenzveranstaltung inkl. vorbereitender Aufgabe	2	
	OK0300 Theorien in der Organisationskommunikationsforschung	Bearbeitung des Pflichtmoduls inkl. Einsendeaufgaben	5	
	OK0400 Nachhaltigkeit und verantwortungsvolles Handeln von Organisationen	Bearbeitung des Wahlpflichtmoduls inkl. Einsendeaufgaben	5*	
2. Semester	OK0500 Handlungsfelder und Methoden in der Organisationskommunikationsforschung	Bearbeitung des Pflichtmoduls inkl. Einsendeaufgaben	5	22
		Präsenzveranstaltung inkl. vorbereitender Aufgabe	2	
	OK0600 Kommunikation als Managementaufgabe	Bearbeitung des Pflichtmoduls inkl. Einsendeaufgaben	5	
	OK0700 Kommunikation in Veränderungsprozessen	Bearbeitung des Wahlpflichtmoduls inkl. OLS	5*	
	Module OK0500 oder OK0700	Fallstudienarbeit	5	

3. Semester	OK0800 Formen und Instrumente der Organisationskommunikation	Bearbeitung des Pflichtmoduls inkl. Einsendeaufgaben	5	23
		Präsenzveranstaltung inkl. vorbereitender Aufgabe	2	
	OK0900 Methoden der empirischen Sozialforschung/Datenanalyse	Bearbeitung des Pflichtmoduls inkl. Einsendeaufgaben	5	
		OK1000 Public Relations/Öffentlichkeitsarbeit	5*	
	Module OK0800 oder OK1000	Hausarbeit	6	
4. Semester	OK1100 Masterarbeit	Online-Kolloquium	2	24
		Präsenzveranstaltung inkl. vorbereitender Aufgabe	2	
		Masterarbeit	20	
Gesamt-ECTS/Workload			90 ECTS/ 2250 Stunden	

*Exemplarische Darstellung eines Studienverlaufs bei Belegung der Wahlpflichtmodule OK0700 und OK1000 im 2. und 3. Semester.

Beispiel: Belegung des Wahlpflichtmoduls "Kommunikation in Veränderungsprozessen" (OK0700)

Studentin/Student X entscheidet sich für die Wahl dieses Moduls im 2. Semester, bearbeitet dieses anhand eines Online-Seminars und erhält hierfür 5 CP. Zusätzlich möchte die/der Studierende die Fallstudienarbeit in diesem Modul anfertigen und erhält hierfür 5 CP. **Studentin/Student X** schließt das Modul also mit 10 CP ab.

Studentin/Student Y nimmt am Online-Seminar des 2. Semesters teil und schreibt die Fallstudienarbeit zum Pflichtmodul OK0500. Das Modul OK0700 schließt **Studentin/Student Y** also mit 5 CP ab.

Achtung:

Da es sich bei dem Modul OK0500 um ein Pflichtmodul handelt, muss Studentin/Student Y in diesem Fall ebenso die Einsendeaufgabe zu Modul OK0500 bearbeiten! Modul OK0500 würde Studentin/Student Y in diesem Fall mit 10CP (EA (5 CP) + FA (5 CP) = 10 CP) abschließen.

Achtung:

Insgesamt muss der/die Studierende 2 aus 3 Wahlmodulen wählen. Da in dem vorliegenden Beispiel Modul OK0700 gewählt wurde, muss entweder noch OK0400 im ersten Semester oder OK1000 im dritten Semester gewählt werden.

1.1 Ziele des ECTS-Punkte-Systems

Das ECTS-Punkte-System des Master-Fernstudiengangs Organisation und Kommunikation verfolgt in erster Linie zwei Ziele:

- Unmittelbare Feststellung des ECTS-Punkte-Standes.
- Erhöhung der Mobilität: Durch das ECTS-Punkte-System sollen Leistungen, die an anderen Hochschulen erbracht wurden, leichter und schneller anerkannt werden können. Dies schließt insbesondere Studienleistungen mit ein, die an Hochschulen im Ausland erbracht wurden.

Ein ECTS-Punkt stellt den Gegenwert einer erbrachten Lern- bzw. Arbeitsleistung dar, der am Ende eines Semesters den Studierenden für die erfolgreiche Teilnahme an einer Lehrveranstaltung (hier: Bearbeitung der Studienbriefe eines Studienmoduls) oder einer erfolgreich absolvierten Prüfungsleistung auf dem persönlichen Punktekonto gutgeschrieben wird. Haben die Studierenden eine in der Prüfungsordnung festgelegte Anzahl von ECTS-Punkten erzielt, haben diese damit eine der Voraussetzungen für einen erfolgreichen Abschluss erfüllt. Bei der Berechnung der ECTS-Punkte werden der Umfang (Anzahl der Studienbriefe bzw. Seitenumfang), das Anspruchsniveau bzw. der Schwierigkeitsgrad des jeweiligen Studienmoduls sowie die Form der Leistungserbringung berücksichtigt.

Im Master-Fernstudiengang Organisation und Kommunikation müssen in dem viersemestrigen berufsbegleitenden Fernstudium insgesamt 90 ECTS-Punkte erbracht werden.

1.2 Modulangebot

Ein Modul ist eine inhaltlich zusammenhängende, thematisch abgerundete und abprüfbare Lehreinheit, die i.d.R. aus mehreren Studienbriefen besteht. Die Module, die im Master-Fernstudiengang Organisation und Kommunikation bearbeitet werden müssen, sind im folgenden Modulkatalog zusammengestellt.

Die Module sind durch Nummern gekennzeichnet und tragen das Studiengangspräfix, z.B. „OK0100“. Die einzelnen Studienbriefe eines Moduls werden durch entsprechende Unternummerierungen klassifiziert, z.B. OK0110, OK120.

Für jedes Studienmodul besteht eine eigene Modulbeschreibung mit folgenden Angaben:

- Modulname,
- Kennnummer,
- Workload,

- Credits,
- Studiensemester des Angebots,
- Häufigkeit des Angebots,
- Dauer/Umfang,
- Sprache,
- Lernergebnisse/ Kompetenzen,
- Inhalte,
- Lehr-/Lernformen,
- Teilnahmevoraussetzungen,
- Prüfungsformen,
- Voraussetzung für die Vergabe von Kreditpunkten,
- Stellenwert der Note für die Endnote,
- Art: Pflicht- oder Wahlpflichtmodul,
- Modulverantwortliche,
- Sonstige Informationen, u.a. Autoren des Studienmoduls.

Die Gewichtung der einzelnen Noten in der Gesamtnote im Überblick:

- einfache Gewichtung Fallstudienarbeit,
- zweifache Gewichtung der Hausarbeit,
- dreifache Gewichtung der Masterarbeit.

1.3 Zur Berechnung des Student Workload

1 ECTS-Punkt entspricht 25 Stunden Student Workload. Bei den Modulbeschreibungen erfolgt die Angabe der für das jeweilige Modul aufzuwendenden Stunden (Workload) und der entsprechenden Credits stets auf ganze Zahlen gerundet, sie ergibt sich gemäß $\text{Workload} = \text{Kontaktzeit} + \text{Selbststudium}$.

2 Anerkennung von Leistungen anderer Hochschulen

Das European Credit Transfer System (ECTS) fördert die Anerkennung von an anderen Hochschulen erbrachten Studienleistungen. Da keine Kooperationsvereinbarung über die Anerkennung von ECTS-Punkten mit anderen Hochschulen besteht, wird im Falle eines entsprechenden Antrages eine Einzelfallprüfung durchgeführt.

3 Transcript of Records

Der Transcript of Records (Datenabschrift) gibt die Daten und Leistungen der Studierenden wieder. Er enthält neben den persönlichen Daten auch die Angaben über die belegten Module, zugehörige ECTS-Punkte und Noten sowie die Gesamtzahl der erworbenen ECTS-Punkte. Unbenotete Leistungen werden auf dem Transcript of Records als „bestanden“ bzw. „nicht bestanden“ (bzw. „passed“/„failed“) vermerkt. Sie gehen nicht in die Gesamtnote ein.

4 Umrechnung ausländischer Noten

Noten von ausländischen Hochschulen müssen individuell ermittelt werden. Liegen die Noten als Dezimalnoten vor und sind linear abgestuft, so kann die Note entsprechend einem Beschluss der Kultusministerkonferenz über die sogenannte modifizierte bayerische Formel errechnet werden. Sie lautet:

$$x = 1 + 3 \frac{N_{\max} - N_d}{N_{\max} - N_{\min}}$$

wobei

x = die gesuchte deutsche Note

N_{max} = bester erreichbarer Notenwert in dem System der fremden Hochschule
x

N_{min} = unterste Bestehensgrenze in dem System der fremden Hochschule

N_d = erzielte Note an der fremden Hochschule

5 Modulbeschreibungen

<p>Modulname: Theorien der Sozialwissenschaften (OK0100)</p> <p>Bestehend aus folgender wissenschaftlicher Publikation und zwei Studienbriefen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • OK0110 „Grund- und Hauptbegriffe“ • OK0120 „Systemisches Denken und Handeln“ • OK0130 „Handlungstheorie“ <p>Bearbeitung im Rahmen von:</p> <p>(EA) Einsendeaufgaben (5 CP) und</p> <p>(KV) Kick-Off Veranstaltung (1 CP).</p>					
Kennnummer	Workload	Credits	Studiensem.	Häufigkeit	Dauer/Umfang
OK0100	(EA) 125 h (KV) 25 h	(EA) 5 (KV) 1	1	Jedes Wintersemester	1 Semester
1	<p>Sprache</p> <p>Deutsch</p>				
2	<p>Lernergebnisse/Kompetenzen</p> <p>Nach der Bearbeitung dieses Studienmoduls sollen die Studierenden:</p> <p>zu OK0110:</p> <ul style="list-style-type: none"> • sich an gesellschaftliche, ökonomische und ökologische Fragestellungen aus dem Blickwinkel sozialwissenschaftlicher Forschung annähern können, • sich mit den Grund- und Hauptbegriffen der Sozialwissenschaften sowie grundlegenden sozialwissenschaftlichen Theorien auseinandersetzen können, • diese Theorien in den Diskurs sozialwissenschaftlicher Forschung einordnen und kritisch diskutieren können sowie • sich im Rahmen des Moduls eine sozialwissenschaftliche Herangehensweise an gesellschaftliche, ökonomische und ökologische Problemstellungen erschließen. <p>zu OK0120:</p> <ul style="list-style-type: none"> • in der Lage sein, Systemtheorie und Konstruktivismus in die Geschichte des wissenschafts- bzw. erkenntnistheoretischen Diskurses einzuordnen, • wichtige Prinzipien, wie das der Selbstorganisation oder der Autopoiese, differenziert verstehen, • die theoretischen Hintergründe der verschiedenen Spielarten des Konstruktivismus erläutern und ihre Implikationen diskutieren können, 				

	<ul style="list-style-type: none"> • das Kommunikationsverständnis verinnerlicht haben, welches der Errechnung von Realität als Vorannahme zugrunde liegt, • in der Lage sein, die Möglichkeiten des Wandels, des Lernens und der Entwicklung von Systemen als zentrale Aspekte des systemischen Managements und der Beratung zu identifizieren sowie • Grundprinzipien, wie das der strukturellen Kopplung sowie der Ko-Evolution von Systemen, erläutern können. <p>zu OK0130:</p> <ul style="list-style-type: none"> • In der Lage sein, die wichtigsten handlungstheoretischen Traditionen zu unterscheiden, • die Besonderheiten und Herausforderungen von Handlungserklärungen reflektieren können, • die Vor- und Nachteile unterschiedlicher Handlungstheorien einschätzen können, • durch Anwendung ausgewählter Handlungstheorien die möglichen Bestimmungsgründe sozialen Handelns in Praxisfeldern besser verstehen und • handlungstheoretisch fundierte Interventionen zur Verhaltensmodifikation/ -steuerung in Praxisfeldern designen können.
<p>3</p>	<p>Inhalte</p> <p>Das Modul „Theorien der Sozialwissenschaften“ beinhaltet drei Teilmodule und zielt im Kern auf eine Auseinandersetzung mit den Grund- und Hauptbegriffen der Sozialwissenschaften sowie grundlegenden sozialwissenschaftlichen Theorien ab. Weiterhin soll im Rahmen des Moduls eine sozialwissenschaftliche Herangehensweise an gesellschaftliche, ökonomische und ökologische Problemstellungen erschlossen werden. Das Studienmodul umfasst zwei Studienbriefe und eine wissenschaftliche Publikation.</p> <p>OK0110:</p> <p>Die Publikation „Einführung in Hauptbegriffe der Soziologie“ von Korte und Schäfers „Grund- und Hauptbegriffe“ (OK0110) ist Grundlage des Moduls und wird allen Studierenden kostenfrei zur Verfügung gestellt. Unter anderem werden folgende Themen erarbeitet:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Soziales Handeln und seine Grundlagen, • Sozialisation, Person, Individuum, • Die soziale Gruppe, • Institution und Organisation, • Soziale Ungleichheit, soziale Schichtung und Mobilität.

	<p><u>OK0120:</u></p> <p>Der Studienbrief „Systemisches Denken und Handeln“ setzt sich u.a. mit folgenden Aspekten auseinander:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Soziale Systeme und ihre Umwelten, • Die Beobachtung sozialer Systeme, • Der Zusammenhang zwischen Medien und der Systemtheorie, • Sinndimensionen, • Differenzierungsformen von Gesellschaft, • Organisationen als Systeme, • Die Kopplung von sozialen Systemen, • Konfliktsysteme. <p><u>OK0130:</u></p> <p>In diesem Studienbrief werden gesellschaftliche, ökonomische und ökologische Fragestellungen aus dem Blickwinkel sozialwissenschaftlicher Forschung kennengelernt und in den nachstehenden Bereichen vertieft. Themen sind u.a.:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Handlungserklärungen in den Sozialwissenschaften, • Handlungstheoretische Konzepte, • Ökonomische Theorien des Handelns, • Aktuelle sozialpsychologische Theorien des Handelns, • Aktuelle soziologische Theorien des Handelns, • Strategisches Handeln, • Ausgewählte Implikationen der Handlungstheorie für die Praxis.
<p>4</p>	<p>Lehr-/ Lernformen</p> <p>(EA) Selbststudium der Lehrtexte, Bearbeitung der Übungsaufgaben, Bearbeitung der Einsendeaufgaben</p> <p>(KV) Teilnahme Kick-off Veranstaltung</p>
<p>5</p>	<p>Teilnahmevoraussetzungen</p> <p>Keine</p>
<p>6</p>	<p>Prüfungsformen</p> <p>(EA) Einsendeaufgaben (5 CP)</p> <p>KV) Teilnahme an der Kick-off Veranstaltung (1 CP)</p>

7	Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten (EA) Ordnungs- und fristgemäße Bearbeitung der Einsendeaufgaben (KV) Teilnahme an der Kick-off Veranstaltung
8	Art: Pflicht- oder Wahlpflichtmodul Pflichtmodul
9	Stellenwert der Note für die Endnote (EA) unbenotete Leistung (KV) unbenotete Leistung
10	Modulverantwortliche Prof. Dr. Natascha Zowislo-Grünwald & Prof. Dr. Jochen Mayerl
11	Sonstige Informationen Autoren der Lehrbriefe: OK0110: Hermann Korte & Bernhard Schäfers OK0120: apl. Prof. Dr. Fritz B. Simon OK0130: Prof. Dr. Clemens Kroneberg

Modulname: Handlungs- und Analysefelder in den Sozialwissenschaften (OK0200)					
Bestehend aus den folgenden Studienbriefen:					
<ul style="list-style-type: none"> • OK0210: „Soziale Netzwerke“ • OK0220: „Sozialstrukturanalyse“ • OK0230: „Wirtschaft & Gesellschaft“ 					
Bearbeitung im Rahmen von:					
(EA) Einsendeaufgaben (5 CP),					
(ES) Essay (3 CP) und					
(PV) Präsenzveranstaltung inkl. vorbereitender Aufgabe (2 CP).					
Kennummer	Workload	Credits	Studiensem.	Häufigkeit	Dauer/Umfang
OK0200	(EA) 125 h (ES) 75 h (PV) 50 h	(EA) 5 (ES) 3 (PV) 2	1	Jedes Wintersemester	1 Semester
1	Sprache Deutsch				

2**Lernergebnisse/Kompetenzen**

Das Modul „Handlungs- und Analysefelder der Sozialwissenschaften“ zielt im Kern darauf ab, dass sich die Studierenden mit einer Auswahl an zentralen Forschungsgegenständen der Sozialwissenschaften selbstorganisiert auseinandersetzen. Im Ergebnis sollen die Studierenden u.a. in der Lage sein:

zu OK0210:

- die einfachsten Verfahren der formalen Netzwerkanalyse zu erläutern,
- die Entwicklung der Netzwerkforschung widerzugeben und Netzwerkmechanismen als ein zentrales Konzept zu deren Integration vorzustellen,
- die konzeptionelle Entwicklung in der formalen Soziologie, der britischen Sozialanthropologie und anderen Ansätzen zu erläutern,
- Graphen und Matrizen als Basis der Netzwerkanalyse zu verstehen,
- ein Verständnis für die Messung von Netzwerken zu entwickeln,
- die Bedeutung von Positionen in Netzwerken zu erklären und dabei Macht in Netzwerken und die Stärke schwacher Beziehungen (bzw. von Brücken über strukturelle Löcher) zu diskutieren,
- Strukturmodelle für Gesamtnetzwerke vorzustellen,
- Netzwerkmechanismen und dabei auch die Systematisierung unseres Wissens zu beschreiben,
- einen Überblick über andere Strömungen in der Netzwerkforschung geben zu können und
- verstehen und analysieren können, wie z.B. politische, wirtschaftliche und gesellschaftliche Entscheidungsmechanismen zusammenhängen oder welchen Einfluss soziale Netzwerke auf Kommunikationsprozesse haben.

zu OK0220:

- Sozialstrukturanalyse und soziale Ungleichheit als Kerngebiete der Soziologie zu verstehen,
- theoretische Bezüge zur Analyse von sozialen Strukturen vorzustellen,
- die wichtigsten methodischen Gesichtspunkte zur Messung darzustellen,
- empirische Analysen und empirische Informationen zur Sozialstruktur der Bundesrepublik Deutschland vorstellen zu können,
- strukturelle Rahmenbedingungen von Organisationen, Märkten und gesellschaftspolitischen Handlungsräumen mit Blick auf die eigene Organisation zu analysieren bzw. zu bewerten und in der strategischen Unternehmenskommunikation zu berücksichtigen.

	<p>zu OK230:</p> <ul style="list-style-type: none"> • die soziale Organisation und Konstitution von „Wirtschaften“ zu erkennen, • die Merkmale von Kapitalismus und Marktwirtschaft zu benennen, • ökonomische und soziologische Zugänge auf Wirtschaft unterscheiden zu können, • Vor- und Nachteile der Marktkoordination diskutieren zu können sowie • befähigt zu werden, Positionen und Entwicklungen der Wirtschaftssoziologie zu beschreiben.
<p>3</p>	<p>Inhalte</p> <p>In dem Modul „Handlungs- und Analysefelder in den Sozialwissenschaften“ setzen sich die Studierenden anhand dreier Lerneinheiten kritisch mit soziologischen Themengebieten auseinander. Das Studienmodul umfasst zwei Studienbriefe und eine wissenschaftliche Publikation.</p> <p>OK0210:</p> <p>Folgende Inhalte werden in dem ersten Studienbrief „Soziale Netzwerke“ (OK0210) behandelt:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Von der formalen Soziologie zum Netzwerkbegriff der britischen Sozialanthropologie, • Einfache formale Netzwerkanalyse, • Strukturelle Äquivalenz und Blockmodellanalyse, • Ausblick auf aktuelle Entwicklungen in der formalen Netzwerkanalyse, • Netzwerkphysik und Small-World-Netzwerke, • Ego-zentrierte Netzwerke, • Handlungstheorie und Sozialkapital, • Qualitative Methoden in der Netzwerkforschung, • Netzwerkmechanismen, • Theorien sozialer Netzwerke. <p>OK0220:</p> <p>Als wissenschaftliche Fachliteratur dient in „Sozialstrukturanalyse“ (OK0220) das Werk „Sozialstrukturanalyse – Eine kompakte Einführung“ von Jörg Rössel. Unter anderem werden folgende Aspekte behandelt:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Begriffe und Theorien, Befunde und Erklärungen sowie die Dynamik strukturierter sozialer Ungleichheit, • Lebensstile, Geschmack und soziale Ungleichheit, • Soziale Milieus.

	<p>OK0230:</p> <p>Im dritten Studienbrief „Wirtschaft und Gesellschaft“ (SOWI0330) werden mit Blick auf aktuelle wirtschaftliche und gesellschaftliche Entwicklungen in Bezug auf die im Modul behandelten sozialwissenschaftlichen Theorien eigene Positionen in einer wissenschaftlich fundierten Argumentation diskutiert. Zentrale Themen sind:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Klassische Sichtweisen auf Wirtschaft, • Neue Wirtschaftssoziologie, • Der institutionentheoretische Blick auf Wirtschaft, • Aktuelle zeitdiagnostische Befunde.
4	<p>Lehr-/ Lernformen</p> <p>(EA) Selbststudium der Lehrtexte, Bearbeitung der Übungsaufgaben, Bearbeitung der Einsendeaufgaben</p> <p>(ES) Eigenständige Themenfindung, Literaturrecherche und Verfassen einer wissenschaftlichen Arbeit zum entsprechenden Thema</p> <p>(PV) Präsenzveranstaltung inkl. vorbereitender Aufgabe</p>
5	<p>Teilnahmevoraussetzungen</p> <p>Keine</p>
6	<p>Prüfungsformen</p> <p>(EA) Einsendeaufgaben (5 CP)</p> <p>(ES) Essay (3 CP)</p> <p>(PV) Präsenzveranstaltung inkl. vorbereitender Aufgabe (2 CP)</p>
7	<p>Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten</p> <p>(EA) Ordnungs- und fristgemäße Bearbeitung der Einsendeaufgaben</p> <p>(ES) Fristgerechte und den vorgegebenen formalen und wissenschaftlichen Kriterien entsprechende Einreichung</p> <p>(PV) Vorbereitung und Teilnahme an Präsenzveranstaltung</p>
8	<p>Art: Pflicht- oder Wahlpflichtmodul</p> <p>Pflichtmodul</p>
9	<p>Stellenwert der Note für die Endnote</p> <p>(EA) unbenotete Leistung</p> <p>(PV) unbenotete Leistung</p> <p>(ES) einfache Gewichtung</p>

10	Modulverantwortliche Prof. Dr. Natascha Zowislo- Grünewald & Prof. Dr. Jochen Mayerl
11	Sonstige Informationen Autoren der Lehrbriefe: OK0210: PD Dr. Jan Fuhse OK0220: Prof. Dr. Jörg Rössel OK0230: Prof. Dr. Andrea Maurer

Modulname: Theorien in der Organisationskommunikationsforschung (OK0300)					
Bestehend aus folgenden Studienbriefen:					
<ul style="list-style-type: none"> • OK0310 „Organisationssoziologische Grundlagen“ • OK0320 „Theoretische Konzepte der Kommunikation“ • OK0330 „Neue Medien, Kommunikation, sozialer Wandel“ 					
Bearbeitung im Rahmen von: (EA) Einsendeaufgaben (5 CP).					
Kennummer	Workload	Credits	Studiensem.	Häufigkeit	Dauer/Umfang
OK0300	(EA) 125 h	(EA) 5	1	Jedes Semester	1 Semester
1	Sprache Deutsch				
2	Lernergebnisse/Kompetenzen Das Modul „Theorien in der Organisations- und Kommunikationsforschung“ zielt im Kern darauf ab, dass sich die Studierenden mit grundlegenden organisationssoziologischen und kommunikationswissenschaftlichen Theorien auseinandersetzen. Darüber hinaus sollen sie die Fähigkeit erarbeiten, die theoretischen Ansätze auf die Praxis organisationaler Veränderungs- und Kommunikationsprozesse zu übertragen. Nach der Bearbeitung dieses Studienmoduls sind die Studierenden u.a. in der Lage: <u>zu OK0310:</u> <ul style="list-style-type: none"> • Organisationen als besonderes Sozialgebilde zu verstehen und sie anhand grundlegender Merkmale von anderen Formen sozialer Ordnungsbildung unterscheiden zu können, • eine soziologische Perspektive auf den Gegenstand einnehmen und diese mindestens ansatzweise von anderen fachlichen Perspektiven auf den Gegenstand unterscheiden zu können, 				

- Alltagsverständnisse von Organisation zu erkennen und sie in ihren Vereinfachungen und normativen Maßstäben der Rationalität kritisch hinterfragen zu können,
- Organisationen als Sozialsysteme zu verstehen, d. h., sie mit Bezug auf ihre Entscheidungsprozesse und ihre formalen und informalen Strukturen beschreiben zu können und
- auf Basis theoretischer Grundlagen, Konzepte für Veränderungsprozesse in Organisationen zu entwickeln und zu diskutieren.

zu OK0320:

- Ansätze aufzuzeigen, die ein naturwissenschaftliches, mechanisches und informationstechnisches Verständnis von Kommunikation besitzen,
- den Aspekt der Verbindung als wichtige Eigenschaft von Kommunikation herauszuarbeiten,
- das „Sender-Empfänger-Modell“ vorzustellen und auf soziale Prozesse anzuwenden,
- Störungen im Kommunikationsprozess zu erläutern,
- Prozesse der Interaktionen zwischen Individuen, zwischen Individuen und der Organisation und zwischen verschiedenen Unternehmen zu beschreiben,
- Aspekte der Produktion und der Wertschöpfung des Unternehmens als einen Prozess integrierter Kommunikation zu verstehen und
- ein Verständnis darüber zu entwickeln, dass Management die kommunikativen Aspekte stärker als bisher in die eigene Arbeit integrieren muss und die Steuerung von Produktionsprozessen mit der Steuerung von Kommunikation untrennbar zu verzahnen ist.

zu OK0330:

- die Bedeutung der Medien für das Zusammenleben der Menschen, für Kultur und Gesellschaft erläutern zu können,
- die Rolle der Medien als Instrumente einer Modifikation von Kommunikation zu verstehen,
- neue Modelle sowohl zwischenmenschlicher als auch digitaler Kommunikation erklären zu können,
- den gegenseitig bedingenden Wandel auf Angebots- und Nutzerseite, als ein charakteristisches Element neuer Medien erläutern können,
- den Zusammenhang des Medienwandels, in den die Etablierung neuer Medien eingebettet wird, erklären können,
- den Begriff des „Metaprozesses“ definieren können und aufzuzeigen, wie Globalisierung, Individualisierung und Mediatisierung heute als Metaprozesse zu begreifen sind,

	<ul style="list-style-type: none"> • ein Verständnis darüber entwickeln, dass der Einfluss digitaler Medien sich allgegenwärtig auf die unternehmerische Denkkultur, den Mitarbeitern und Prozesse auswirkt, • Ausblicke auf die neuen digitalen Kommunikationsmöglichkeiten für Unternehmen geben können, • Handlungsalternativen mit Veränderungen in der Unternehmenskommunikation und deren Einflüsse auf unternehmerische Prozesse zu erörtern sowie • elementare Aspekte im Umgang mit Veränderungen und der Kommunikation im digitalen Zeitalter, unter Berücksichtigung digitaler Medien und der Entwicklung neuer (digitaler) Kommunikationsformen mit deren Auswirkung und Konsequenzen in Unternehmen zu erörtern.
<p>3</p>	<p>Inhalte</p> <p>In dem Modul „Theorien in der Organisationskommunikationsforschung“ erfolgt die Auseinandersetzung grundlegender organisationssoziologischer und kommunikationswissenschaftlicher Theorien.</p> <p><u>OK0310:</u></p> <p>Folgende Inhalte werden in dem ersten Studienbrief „Organisationssoziologische Grundlagen“ behandelt:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Einführung in die Organisationssoziologie, • Organisationen als korporative Akteure, • Basiselemente von Organisationen, • Organisationen als rationale Systeme, • Organisationen als soziale Systeme, • Effekte von Organisationen auf der individuellen und kollektiven Ebene. <p><u>OK0320:</u></p> <p>Im zweiten Studienbrief „Theoretische Konzepte der Kommunikation“ werden u.a. folgende Aspekte in den Fokus gerückt:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Technische-logistischer Kommunikationsprozess, • Sprach- und Zeichentheorie, • Grundlegende soziale Aspekte der Kommunikation, • Sozialwissenschaftliche Kommunikationstheorien, • Theorie des kommunikativen Handelns, • Konstruktivistische Theorie, • Theorie biologisch autopoietischer Systeme, • Theorie sozialer Systeme,

3	<ul style="list-style-type: none"> • Eine theoretische Brücke zur Unternehmenspraxis. <p>OK0330:</p> <p>Die Auszüge wissenschaftlicher Literatur zu „Neue Medien, Kommunikation und sozialer Wandel“ beinhalten folgende Aspekte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Weltenwandler – Veränderungen im Zeitalter digitaler Medien – unternehmerische Kommunikation mit High Speed Faktor, • Online-Medien und Wandel: Konvergenz, Diffusion, Substitution, • Kultureller und gesellschaftlicher Wandel im Kontext des Wandels von Medien und Kommunikation, • Der Wandel von der Massenkommunikation zur Interaktivität neuer Medien.
4	<p>Lehr-/ Lernformen</p> <p>(EA) Selbststudium der Lehrtexte, Bearbeitung der Übungsaufgaben, Bearbeitung der Ein- sendeaufgaben</p>
5	<p>Teilnahmevoraussetzungen</p> <p>Keine</p>
6	<p>Prüfungsformen</p> <p>(EA) Einsendeaufgaben (5 CP)</p>
7	<p>Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten</p> <p>(EA) Ordnungs- und fristgemäße Bearbeitung der Einsendeaufgaben</p>
8	<p>Art: Pflicht- oder Wahlpflichtmodul</p> <p>Pflichtmodul</p>
9	<p>Stellenwert der Note für die Endnote</p> <p>(EA) unbenotete Leistung</p>
10	<p>Modulverantwortliche</p> <p>Prof. Dr. Natascha Zowislo- Grünewald & Prof. Dr. Jochen Mayerl</p>
11	<p>Sonstige Informationen</p> <p>Autoren der Lehrbriefe:</p> <p>OK310: Prof. Dr. Thomas Drepper</p> <p>OK0320: Prof. Dr. Jendrik Petersen & Dr. Jens- Rüdiger Olesch</p> <p>OK0330: Annette Braun-Görtz, Prof. Dr. Dr. Castulus Kolo, Prof. Dr. Friedrich Krotz & Prof. Dr. Tilmann Sutter</p>

Modulname: Nachhaltigkeit und verantwortungsvolles Handeln von Organisationen (OK0400)

Bestehend aus folgenden Studienbriefen:

- OK0410: „Nachhaltigkeit als sozialer und technischer Wandel“
- OK0420: „Soziale Nachhaltigkeit und verantwortungsvolles Handeln von Unternehmen“

Bearbeitung im Rahmen von:

(EA) Einsendeaufgaben (5 CP).

Kennnummer	Workload	Credits	Studiensem.	Häufigkeit	Dauer/Umfang
OK0400	(EA) 125 h	(EA) 5	1	Jedes Wintersemester	1 Semester
1	Sprache				
	Deutsch				
2	Lernergebnisse/Kompetenzen				
	Nach der Bearbeitung dieses Studienmoduls sollen die Studierenden:				
	zu OK0410:				
	<ul style="list-style-type: none"> • in der Lage sein, verschiedene Wissensformen zu unterscheiden, die für eine Umsetzung der nachhaltigen Entwicklung notwendig sind, • gesellschaftliche und ökologische Trends und Entwicklungen kennen, die die Notwendigkeit einer nachhaltigen Entwicklung verdeutlichen, • ein normativ-funktionales Konzept der Nachhaltigkeit kennen, dass die Konzeptionen klassischer Drei-Säulen-Konzepte integriert und weiterführt, • ein Indikatorensystem kennen, welches sich aus dem normativ-funktionalen Nachhaltigkeitskonzept ableitet und • in der Lage sein, diskursive Verfahren zu benennen sowie deren Anwendung in der Bearbeitung von Konflikten und zur Klärung von Unsicherheiten erklären können. 				
	zu OK0420:				
	<ul style="list-style-type: none"> • beurteilen können, welche theoretische Sichtweisen von Ethik und ethischem Verhalten unterschieden werden, • in der Lage sein, aufzuzeigen, was man genau unter den Begriffen Verantwortung, Nachhaltigkeit, Corporate Governance sowie Corporate Social Responsibility versteht, • verschiedene Sichtweisen über das verantwortliche Verhalten von Unternehmen vorstellen können, 				

	<ul style="list-style-type: none"> • erklären können, was man genau unter einem Familienunternehmen versteht und welche Gründe dafür und dagegensprechen, dass Familienunternehmen mehr gesellschaftliche Verantwortung übernehmen sowie • aufzeigen können, welche Möglichkeiten sich Unternehmen bieten, verantwortungsbewusst zu agieren.
3	<p>Inhalte</p> <p>Die Thematik der Nachhaltigkeit und speziell der Übertragung von Nachhaltigkeitsprinzipien auf organisationale Prozesse werden in dem Modul „Nachhaltigkeit und verantwortungsvolles Handeln von Organisationen“ behandelt. Dieses Studienmodul umfasst zwei Studienbriefe.</p> <p><u>OK0410:</u></p> <p>Im ersten Studienbrief „Nachhaltigkeit als sozialer und technischer Wandel“ werden folgende Aspekte behandelt:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Nachhaltigkeit als soziale und technische Kommunikation, • Nachhaltigkeit unter den Prämissen der Risikobewertung, • Theoretische Ansätze zur Beurteilung von Risiken, • Integrativer Risiko-Governance Ansatz, • Phasen der Risiko Governance, • Risiko Governance als Teil der Unternehmenskommunikation. <p><u>OK0420:</u></p> <p>Im zweiten Studienbrief wird in diesem Modul die „Unternehmerische Verantwortung / CSR/ Ethik“ thematisiert. Folgende Inhalte sind demnach Bestandteil des Studienbriefs:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Relevanz und historische Entwicklung von CSR, • Einordnung von CSR in die Nachhaltigkeitsthematik, • Ziele der Umsetzung von CSR in Unternehmen/ Organisationen, • Konzepte und Instrumente zur Umsetzung von CSR, • Standards/ Indikatoren für die Umsetzung von CSR/ Nachhaltigkeit, • Best-Practice Beispiele für die Umsetzung von CSR, • CSR/ Nachhaltigkeit als Element der Unternehmenskommunikation.
4	<p>Lehr-/ Lernformen</p> <p>(EA) Selbststudium der Lehrtexte, Bearbeitung der Übungsaufgaben, Bearbeitung der Einsendeaufgaben</p>
5	<p>Teilnahmevoraussetzungen</p> <p>Keine</p>

6	Prüfungsformen (EA) Einsendeaufgaben (5 CP)
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten (EA) Ordnungs- und fristgemäße Bearbeitung der Einsendeaufgaben (bei Belegung des Wahlpflichtmoduls)
8	Art: Pflicht- oder Wahlpflichtmodul Wahlpflichtmodul
9	Stellenwert der Note für die Endnote (EA) unbenotete Leistung
10	Modulverantwortliche Prof. Dr. Natascha Zowislo-Grünwald & Prof. Dr. Jochen Mayerl
11	Sonstige Informationen Autoren der Lehrbriefe: OK0410: Prof. Dr. Dr. Ortwin Renn & Dr. Piet Sellke OK0420: Dr. Jan Klaus Tänzler

Modulname: Handlungsfelder und Methoden in der Organisationskommunikationsforschung (OK0500)

Bestehend aus folgenden Studienbriefen:

- OK0510: „Forschung und praktische Handlungsfelder in der Organisationskommunikation“
- OK0520: „Rezeptionsforschung“
- OK0530: „Kommunikationsanalyse und –wirkung“

Bearbeitung im Rahmen von:

(EA) Einsendeaufgaben (5 CP),

(FA) Fallstudienarbeit (5CP) (optional): Die Fallstudienarbeit kann entweder dem Pflichtmodul OK0500, oder dem Wahlpflichtmodul OK0700 zugeordnet werden und

(PV) Präsenzveranstaltung inkl. vorbereitender Aufgabe (2 CP).

Kennnummer	Workload	Credits	Studiensem.	Häufigkeit	Dauer/Umfang
OK0500	(EA) 125 h (FS) 125 h (PV) 50 h	(EA) 5 (FS) 5 (PV) 2	2	Jedes Sommersemester	1 Semester

1	<p>Sprache</p> <p>Deutsch</p>
2	<p>Lernergebnisse/Kompetenzen</p> <p>Nach der Bearbeitung dieses Studienmoduls sollen die Studierenden:</p> <p><u>zu OK0510:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • in der Lage sein, sich mit den relevanten Umwelten, d. h. den Anspruchsgruppen eines Unternehmens vertraut zu machen und die komplexen Wechselwirkungen dieser mit dem eigenen Unternehmen analytisch zu erfassen, • die Verbindung zwischen Themenwelten (Issues) und Anspruchsgruppen verstehen, um deren Zusammenwirken auf das Unternehmen in eine vorausschauende Planung miteinbeziehen zu können, • ihre in anderen Modulen erworbenen Kenntnisse zur Methodik von Unternehmenskommunikation mit diesen strategischen Überlegungen koppeln und sinnvoll zur Anwendung bringen sowie • die Relevanz von Kommunikation und Kommunikationsmanagement für das Wertschöpfungspotenzial eines Unternehmens abschätzen können. <p><u>zu OK0520:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • unter Rückgriff auf die einschlägigen Theorien, „Medienrezeption“ in seiner Ganzheit beschreiben und erklären können sowie entsprechende Befunde eigenständig und kritisch einordnen können, • in der Lage sein, die Mechanismen, die für eine selektive Zuwendung und Verarbeitung kommunikativer Inhalte verantwortlich sind, erläutern zu können und • aus dem Verständnis dieser Prozesse eigenständige Schlussfolgerungen für eine effektive strategische Kommunikation ziehen können. <p><u>zu OK0530:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • die enge Verbindung von Massenkommunikation mit individuellen und gesellschaftlichen Prozessen nachvollziehen können, • durch Kenntnis der wichtigsten Theorien dieses Feldes, Medienwirkungsphänomene in ihrer Ganzheit beschreiben und erklären können, • in der Lage sein, entsprechende Befunde eigenständig und kritisch einzuordnen sowie • aus dem Verständnis dieser Prozesse eigenständige Schlussfolgerungen für eine effektive strategische Kommunikation ziehen können.

<p>3</p>	<p>Inhalte</p> <p>Dieses Studienmodul umfasst drei Studienbriefe und beschäftigt sich mit der Übertragung organisationssoziologischer und kommunikationswissenschaftlicher Theorien in die Praxis.</p> <p><u>OK0510:</u></p> <p>Im ersten Studienbrief „Forschung und praktische Handlungsfelder der Organisationskommunikation“ werden folgende Inhalte thematisiert:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Kommunikationsmanagement in Unternehmen / Organisationen, • Handlungsfelder der strategischen Unternehmenskommunikation, • Stakeholder Management, • Issue Management, • Strategische und operative Kommunikation. <p><u>OK0520:</u></p> <p>Der zweite Studienbrief „Rezeptionsforschung“ behandelt u.a. folgende Themen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Gegenstand und Fragestellungen der Rezeptions- und Wirkungsforschung, • Geschichte der Rezeptions- und Wirkungsforschung, • Auswahl und Zuwendung zu Medieninhalten und Botschaften, • Verarbeitung von Medieninhalten und Botschaften, • Wirkungen der Massenkommunikation. <p><u>OK0530:</u></p> <p>Zur weiteren Fokussierung in dem Modul werden im dritten Studienbrief „Kommunikationsanalyse und -wirkung“ u.a. folgende Aspekte bearbeitet:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Wirkungen der Massenkommunikation, • Verbreitung von Informationen, Botschaften und Ideen, • Thematisierungsfunktion der Massenmedien, • Einstellungswandel durch Kommunikation, • Öffentliche Meinung und Massenkommunikation.
<p>4</p>	<p>Lehr-/ Lernformen</p> <p>(EA) Selbststudium der Lehrtexte, Bearbeitung der Übungsaufgaben, Bearbeitung der Einsendeaufgaben</p> <p>(PV) Präsenzveranstaltung inkl. vorbereitender Aufgabe</p> <p>(FA) Eigenständige Themenfindung, Literaturrecherche und Verfassen einer Fallstudienarbeit zum entsprechenden Thema</p>

5	Teilnahmevoraussetzungen Keine
6	Prüfungsformen (EA) Einsendeaufgaben (5 CP) (PV) Präsenzveranstaltung (2 CP) inkl. vorbereitender Aufgabe (FA) Fallstudienarbeit (5 CP) (Wahlbelegung, denn alternativ: Fallstudienarbeit zu OK0700)
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten (EA) Ordnungs- und fristgemäße Bearbeitung der Einsendeaufgaben (PV) Vorbereitung und Teilnahme an Präsenzveranstaltung (FA) Fristgerechte und den vorgegebenen formalen und wissenschaftlichen Kriterien entsprechende Einreichung
8	Art: Pflicht- oder Wahlpflichtmodul Pflichtmodul
9	Stellenwert der Note für die Endnote (EA) unbenotete Leistung (PV) unbenotete Leistung (FA) benotet, einfache Gewichtung
10	Modulverantwortliche Prof. Dr. Natascha Zowislo-Grünwald & Prof. Dr. Jochen Mayerl
11	Sonstige Informationen Autoren der Lehrbriefe: OK0510: Prof. Dr. Natascha Zowislo-Grünwald OK0520: Prof. Dr. Carsten Wunsch & Dr. Miriam Czichon OK0530: Prof. Dr. Carsten Wunsch & Dr. Miriam Czichon

Modulname: Kommunikation als Managementaufgabe (OK0600)

Bestehend aus folgenden Studienbriefen:

- OK0610: „Organisation von Temporärem“
- OK0620: „Interkulturelle Kommunikation als Managementaufgabe“
- OK0630: „Systemische Führung“

Bearbeitung im Rahmen von:

(EA) Einsendeaufgaben (5 CP).

Kennnummer	Workload	Credits	Studiensem.	Häufigkeit	Dauer/Umfang
OK0600	(EA) 125 h	(EA) 5	2	Jedes Sommersemester	1 Semester

1	Sprache Deutsch
----------	---------------------------

2	Lernergebnisse/Kompetenzen Nach der Bearbeitung dieses Studienmoduls sollen die Studierenden: zu OK0610: Dieser Studienbrief wird im Zuge der Reakkreditierung neu konzipiert. Dementsprechend können zum jetzigen Zeitpunkt nur Angaben über geplante Inhalte und mögliche Kompetenzziele gemacht werden. <ul style="list-style-type: none">• verstehen, inwiefern sich Projekte, Events, Leih- und Zeitarbeit und die Krisenintervention zu weit verbreiteten Formen des temporären Organisierens entwickelt haben,• unterschiedliche Formen des temporären Organisierens unterscheiden können,• Formen der Aufbau- und Ablauforganisation zu kennen und auf reale Situationen übertragen zu können,• verschiedene Planungs- und Steuerungstechniken kennen und anwenden,• insbesondere mit sozialen und organisationalen Fragestellungen des temporären Organisierens souverän umgehen können,• Formen des supra-temporären bzw. projektübergreifenden Organisierens zu verstehen,• grundlegende Begriffe sowie allgemeine Techniken und Instrumente des Event- sowie des Projektmanagements kennen, mit dem Ziel, diese auf Veranstaltungen oder Projekte übertragen zu können,• definieren können, was unter einem Projekt zu verstehen ist und Merkmale von Projekten benennen können,
----------	---

	<p>zu OK0620:</p> <ul style="list-style-type: none"> • ein Bewusstsein für Interkulturalität in den jeweiligen Handlungsfeldern des Managements entwickeln können, • in der Lage sein, Interkulturalität als internationale und globale Vermittlungs- und Kommunikationsaufgabe zu begreifen sowie • die Relevanz interkultureller Kommunikation erfassen und reflektieren können sowie Anregungen zur Entwicklung und Umsetzung möglicher individueller Lösungen im jeweils eigenen Praxis- und Berufsfeld erhalten. <p>zu OK0630:</p> <ul style="list-style-type: none"> • in der Lage sein, die Wirkungssicherheit eigener Führungsinterventionen neu zu bewerten und Führung stärker auch von der Systemik des Gegenübers als nur von der eigenen Absicht her zu begründen, • Führung als eine Form des sozialen Handelns beschreiben und systemisch wirksame Strategien aufzeigen können, mit deren Hilfe Führungskräfte den Schwierigkeiten bei sich ihnen – störend – entgegenstellenden Heteronomen (z. B. in der Gestalt von „Dementoren“) wirksam begegnen können, • die Bedeutung einer systemischen Haltung für eine nachhaltige Führungspraxis beschreiben und auch die spirituellen Dimensionen einer solchen Praxis erläutern können, • in der Lage sein, das Kompetenzprofil einer systemisch professionellen Leadership detailliert zu beschreiben und kommentieren zu können, • die „Regeln“ einer wirksamen Form der Führungskommunikation („elegante Kommunikation“) herleiten und begründen können und • die Rolle einer – systemisch – professionellen Führung bei der Gestaltung einer „lernenden Organisation“ in ihren grundlegenden Wirkungsdimensionen beschreiben können.
<p>3</p>	<p>Inhalte</p> <p>Vor dem Hintergrund der Kommunikation als Instrument von Management und Führung soll sich zunächst mit den Aspekten von Event- und Projektmanagement auseinandergesetzt werden. Dabei soll die Fähigkeit entwickelt werden, selbstständig medienunterstützte Projekte im Bereich der Organisationskommunikation zu konzipieren, umzusetzen und deren Wirkung zu evaluieren. Daran anschließend werden Prinzipien des interkulturellen Managements und grundlegende Führungstheorien behandelt.</p> <p>OK0610:</p> <p>Zu Beginn des Moduls sollen im Studienbrief „Organisation von Temporärem“ u.a. folgende Themen fokussiert werden:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Formen der temporären Organisation und idealtypischer Prozess einer temporären Organisation,

	<ul style="list-style-type: none"> • Zusammenhang von temporärer und permanenter Organisation, • Entwicklung eines Projektstrukturplans, • Lebenszyklus- und Phasenmodelle, • Ablauforganisation unter Unsicherheit und Umgang mit Risiko und Unsicherheit, • Konzeptionelle Zugänge des Projektmanagements, • Professionalisierung des Projektmanagements, • Kontinuierliches Lernen und Wissensmanagement Führung und Verhalten in Temporärem, • Aufgaben des Projektmanagers und Teamentwicklungsprozesse in Projekten, • Stakeholder-Management im Rahmen von Großprojekten, • Projektmanagement und Entrepreneurship. <p><u>OK0620:</u></p> <p>Die Themen des zweiten Studienbriefs „Interkulturelle Kommunikation als Managementaufgabe“ fokussieren u.a.:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Interkulturalität in Unternehmenszusammenhängen, • Globalisierung – Interkulturalität – Multikulturalismus – Transkulturalität, • Kultur, • Organisationskultur – Unternehmenskultur, • Aufgabenfelder im Interkulturellen Management, • Besonderheiten der interkulturellen Kommunikation, • Arbeiten im Ausland, • Interkulturelles Management. <p><u>OK0630:</u></p> <p>„Systemische Führung“ bildet als dritter Studienbrief den thematischen Abschluss dieses Moduls. Dabei werden u.a. folgende Inhalte behandelt:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Führung, als eine soziale Form des Handelns, • Systemik als Haltung, • Management von äußerer Komplexität – auch eine innere Aufgabe, • Elegante Kommunikation – zehn Regeln einer wirkungsorientierten Gesprächskultur, • Führung als Gestaltung lernender Organisationen.
4	<p>Lehr-/ Lernformen</p> <p>(EA) Selbststudium der Lehrtexte, Bearbeitung der Übungsaufgaben, Bearbeitung der Einsendeaufgaben</p>

5	Teilnahmevoraussetzungen Keine
6	Prüfungsformen (EA) Einsendeaufgaben (5 CP)
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten (EA) Ordnungs- und fristgemäße Bearbeitung der Einsendeaufgaben
8	Art: Pflicht- oder Wahlpflichtmodul Pflichtmodul
9	Stellenwert der Note für die Endnote (EA) unbenotete Leistung
10	Modulverantwortliche Prof. Dr. Natascha Zowislo-Grünwald & Prof. Dr. Jochen Mayerl
11	Sonstige Informationen Autoren der Lehrbriefe: OK0610: Prof Dr. Gordon Müller-Seitz OK0620: Dr. Ulrich Leifeld OK0630: Prof. Dr. phil. Dr. h. c. Rolf Arnold

Modulname: Kommunikation in Veränderungsprozessen (OK0700)					
Bestehend aus folgenden Studienbriefen:					
<ul style="list-style-type: none"> • OK0710: „Mitarbeiterbeteiligung in Veränderungsprozessen“ • OK0720: „Konfliktbewältigung in Veränderungsprozessen“ 					
Bearbeitung im Rahmen von:					
(OS) Online-Seminar (5 CP) (bei Belegung) und					
(FA) Fallstudienarbeit (optional): Die Fallstudienarbeit kann entweder dem Pflichtmodul OK0500, oder dem Wahlpflichtmodul OK0700 zugeordnet werden.					
Kennummer	Workload	Credits	Studiensem.	Häufigkeit	Dauer/Umfang
OK 0700	(OS) 125 h (FA) 125 h	(EA) 5 (FA) 5	2	Jedes Sommersemester	1 Semester

1	<p>Sprache Deutsch</p>
2	<p>Lernergebnisse/Kompetenzen</p> <p>Dieses Modul wird im Zuge der Reakkreditierung neu konzipiert. Dementsprechend können zum jetzigen Zeitpunkt nur Angaben über geplante Inhalte und mögliche Kompetenzziele gemacht werden.</p> <p>Nach der Bearbeitung dieses Studienmoduls sollen die Studierenden u.a.:</p> <p><u>zu OK0710:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • erkennen, dass die Beteiligung von Mitarbeitern ein bedeutsamer Aspekt in Veränderungsprozessen ist, • verschiedene Ansätze zur Mitarbeiterbeteiligung kennen und die einzelnen Konzepte hinsichtlich des Umfangs der Beteiligung unterscheiden können, • wissen, dass die Schulung von Koordinatoren, Moderatoren und Teammitgliedern für das Gelingen von Verbesserungs- und Veränderungsprozessen von Bedeutung ist und erläutern können, wie die Schulungen organisiert werden sowie • die Einführung von Gruppenansätzen zur Mitarbeiterbeteiligung mit Ihren Problemen beurteilen und einschätzen können und die organisatorischen Rahmenbedingungen für eine erfolgreiche Mitarbeiterbeteiligung benennen können. <p><u>zu OK0720:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • die Bedeutung von Konflikten in Veränderungsprozessen verstehen, • verschiedene Formen und Ursachen von Konflikten unterscheiden und in Ihrer Intervention angemessen berücksichtigen, • die typische Dynamik der Konflikteskalation und den Nutzen einer frühzeitigen Intervention erkennen, • typische Konfliktdynamiken und Konfliktverläufe in Veränderungsprozessen diagnostizieren, • reflektieren können, was Sie aus Konflikten über die beteiligten Personen, das Team und die Organisation erfahren, • Strategien zur Intervention in Konflikte auf unterschiedlichen Ebenen einsetzen können und • Methoden der Konfliktbearbeitung situativ stimmig einsetzen können.
3	<p>Inhalte</p> <p><u>OK0710:</u></p> <p>Der Studienbrief soll grundlegend in das thematische Feld „Mitarbeiterbeteiligung bei Verbesserungs- und Veränderungsprozessen“ einführen. Folgende zentralen Aspekte könnten dabei behandelt werden:</p>

	<ul style="list-style-type: none"> • Ursprung und bisherige Entwicklung, • Grundlegende Gestaltungselemente für eine Mitarbeiterbeteiligung an Verbesserungs- und Veränderungsprozessen, • Voraussetzungen einer erfolgreichen Einführung, • Beispielhafte Konzepte zur Beteiligung von Mitarbeitern an Verbesserungs- und Veränderungsprozessen, • Probleme einer dauerhaften Stabilisierung der Mitarbeiterbeteiligung bei Produkt- und Prozessinnovationen. <p><u>OK0720:</u></p> <p>In diesem Studienbrief soll beleuchtet werden, welche Rolle Konflikte in Veränderungsprozessen spielen und wie sie zustande kommen, wie man sie verstehen und erfolgreich bearbeiten kann. Folgende zentralen Aspekte könnten dabei behandelt werden:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen zum Verständnis der Bearbeitung von Konflikten, • Zusammenhang zwischen organisationalen Kontexte und der Ausbildung unterschiedlicher Konfliktkulturen und die dazu passenden Interventionen, • Unterscheidung verschiedener Konfliktdimensionen (Person, Interaktion, Gruppe, Organisation), • Strategien der Konfliktbearbeitung und konkrete Interventionskonzepte und Techniken, • Konfliktsensibilität und Konfliktfähigkeit als Voraussetzung lernfähiger Organisationen.
<p>4</p>	<p>Lehr-/ Lernformen</p> <p>(EA) Selbststudium der Lehrtexte, Bearbeitung der Übungsaufgaben, Bearbeitung der Einsendeaufgaben</p> <p>(FA) Eigenständige Themenfindung, Literaturrecherche und Verfassen einer wissenschaftlichen Arbeit zum entsprechenden Thema</p>
<p>5</p>	<p>Teilnahmevoraussetzungen</p> <p>Keine</p>
<p>6</p>	<p>Prüfungsformen</p> <p>(EA) Einsendeaufgaben (5 CP)</p> <p>(FA) Fallstudienarbeit (5 CP) (Wahlbelegung, denn alternativ: Fallstudienarbeit zu OK0500)</p>

7	Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten (OS) Erfolgreiche Teilnahme an einem Online-Seminar (FA) Fristgerechte und den vorgegebenen formalen und wissenschaftlichen Kriterien entsprechende Einreichung
8	Art: Pflicht- oder Wahlpflichtmodul Wahlpflichtmodul
9	Stellenwert der Note für die Endnote (EA) unbenotete Leistung (FA) benotet, einfache Gewichtung
10	Modulverantwortliche Prof. Dr. Natascha Zowislo-Grünwald & Prof. Dr. Jochen Mayerl
11	Sonstige Informationen Autoren der Lehrbriefe: OK0710: Prof. Dr. Klaus J. Zink OK0720: Dr. Falko von Ameln

Modulname: Formen und Instrumente der Organisationskommunikation (OK0800) Bestehend aus folgenden Studienbriefen: <ul style="list-style-type: none"> • OK0810: „Social Media Marketing“ • OK0820: „Beratung für strategische Kommunikationsprojekte“ • OK0830: „Medienrecht“ Bearbeitung im Rahmen von: <p>(EA) Einsendeaufgaben (5 CP),</p> <p>(PV) Präsenzveranstaltung inkl. vorbereitender Aufgabe (2 CP) und</p> <p>(HA) Hausarbeit (6 CP).</p>					
Kennummer	Workload	Credits	Studiensem.	Häufigkeit	Dauer/Umfang
OK0800	(EA) 125 h (PV) 50 h (HA) 150 h	(EA) 5 (PV) 2 (HA) 6	3	Jedes Wintersemester	1 Semester
1	Sprache Deutsch				

2 **Lernergebnisse/Kompetenzen**

Nach der Bearbeitung dieses Studienmoduls sollen die Studierenden u.a.:

zu OK0810:

- ein Verständnis für die Grundlagen „Social Media Marketing“ und über die Nutzung von sozialen Medien in der aktuellen Unternehmenswelt entwickeln,
- In der Lage sein, die Möglichkeit der Kategorisierung von sozialen Medien zu klassifizieren,
- Bedeutung von Richtlinien für das Verhalten und die Nutzung von sozialen Medien erklären können,
- Aufbau einer Social-Media-Strategie erarbeiten können,
- Anwendung von Zieldefinitionen nach der SMART-Methode erklären können,
- Ein Redaktionsplan für soziale Medien erstellen können,
- Ein Verständnis für Funktionen innerhalb der unterschiedlichen Social-Media-Angebote entwickelt haben,
- Kenntnisse über das Community-Management erlangt haben und deren Voraussetzungen erklären können,
- Verbindung zwischen Social-Media-Management und Community-Management ableiten können,
- Krisen in sozialen Medien frühzeitig erkennen und Krisenkommunikation im Social Media Marketing bewältigen können,
- Grundlagen der Erfolgsmessung verstehen und erklären können und diese in Verbindung mit (Unternehmens-)Zielen verstehen sowie
- Verständnis für das Vorgehen im Monitoring & Measurement entwickelt haben.

zu OK0820:

- in der Lage sein, Kommunikation als strategische Managementfunktion von Organisationen zu modellieren,
- unterschiedliche Beratungstypen und Handlungsfelder voneinander abgrenzen können,
- eine Differenzierung von interner und externer Kommunikationsberatung (mit ihren Vor- und Nachteilen) vornehmen können,
- die Rolle der oder des Beratenden reflektieren und die Besonderheiten des systemischen Beratungsansatzes aufzeigen können,
- die Kernelemente des Beratungssystems wiedergeben und den Beratungsprozess mit seinen verschiedenen Beratungsphasen und -aufgaben zu erläutern können sowie

	<ul style="list-style-type: none"> • die Relevanz von Vertrauen als bedeutsamen und wirkungsvollen Mechanismus zur Reduktion von Komplexität und zum Umgang mit Risiken in der Zusammenarbeit mit internen und externen Kommunikationsberater(inne)n reflektieren zu können. <p>zu OK0830:</p> <ul style="list-style-type: none"> • die Geschichte des Medienrechts, wie z.B. die Erfindung des Buchdrucks inkl. elementarer Begrifflichkeiten verstehen und erläutern können, • die Verfassungsprinzipien und Mediengrundrechte erläutern können, • die Bedeutung von Daten- und Jugendschutz, ebenso wie die des Medienstrafrecht erklären können, • das nationale wie internationale Urheberrecht als Kern des Medienrecht verstehen und • die Neuerungen und Planungen auf nationaler und europäischer Ebene wiedergeben können.
<p>3</p>	<p>Inhalte</p> <p>Inhalt des Studienmoduls sind unterschiedliche Formen und Instrumente der Organisationskommunikation mit Blick auf theoretische Konzepte der Organisations- und Kommunikationsforschung. Diese sollen eingeordnet und auf eigene organisationale Zusammenhänge angewendet werden können. Ferner wird die Fähigkeit erworben, Führungskräfte hinsichtlich der Umsetzung von Kommunikationsstrategien nach innen und nach außen zu beraten. Das Modul beinhaltet drei Studienbriefe.</p> <p>OK0810:</p> <p>Im Studienbrief „Social Media Marketing“ werden die folgenden Inhalte näher beleuchtet:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Einordnung des Social Media Marketing in der Kommunikationspolitik, • Grundlagen des Social Media Marketing Bedeutung und Möglichkeiten der sozialen Netzwerke, • Social Media Strategie Community Management und Krisenkommunikation in sozialen Medien, • Social Media Monitoring und Measurement. <p>OK0820:</p> <p>Die Themen des zweiten Studienbriefs „Beratung für strategische Kommunikationsprojekte“ fokussieren u.a.:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Strategische Kommunikation als Organisationsfunktion, • Beratung (Begriffsbestimmung/Abgrenzung), • Der Beratungsprozess,

	<ul style="list-style-type: none"> • Besonderheiten der strategischen Kommunikationsberatung, • Exemplarische Anwendungsfelder. <p>OK0830:</p> <p>Im Rahmen des Studienbriefs „Medienrecht“ wird auf den Kern des Medienrechts eingegangen, nämlich das nationale wie internationale Urheberrecht, auf dessen historische Fundamente gleichfalls eingegangen wird, da sie gerade für die Sozialwissenschaften wesentlich sind. Presse-, Rundfunk- und Multimediarecht sind Ausgestaltungen des Medienrechts. Von öffentlich-rechtlicher Seite gesehen dienen die Medien der Meinungsbildung und Demokratiekontrolle, eine Art „vierte Staatsgewalt“. Daher werden allgemeine Verfassungsprinzipien und Mediengrundrechte thematisiert. Datenschutz und Jugendschutz spielen ebenso eine Rolle wie das Medienstrafrecht.</p> <p>Inhalte sind demnach u.a.:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Mediengeschichtliche Einführung und Methodik. • Medienrecht in seinen vielgestaltigen Facetten: <ul style="list-style-type: none"> • Disziplinen des Medienrechts, • Medienrecht und geistiges Eigentum, • Urheberrecht in den Medien, • Sonstige Rechtsprobleme des Medienrechts.
<p>4</p>	<p>Lehr-/ Lernformen</p> <p>(EA) Selbststudium der Lehrtexte, Bearbeitung der Übungsaufgaben, Bearbeitung der Einsendeaufgaben</p> <p>(PV) Präsenzveranstaltung inkl. vorbereitender Aufgabe</p> <p>(HA) Eigenständige Themenfindung, Literaturrecherche und Verfassen einer wissenschaftlichen Arbeit zum entsprechenden Thema</p>
<p>5</p>	<p>Teilnahmevoraussetzungen</p> <p>Keine</p>
<p>6</p>	<p>Prüfungsformen</p> <p>(EA) Einsendeaufgaben (5 CP)</p> <p>(HA) Hausarbeit (6 CP)</p> <p>(PV) Präsenzveranstaltung inkl. vorbereitender Aufgabe (2 CP)</p>

7	Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten (EA) Ordnungs- und fristgemäße Bearbeitung der Einsendeaufgaben (PV) Vorbereitung und Teilnahme an Präsenzveranstaltung (HA) Fristgerechte und den vorgegebenen formalen und wissenschaftlichen Kriterien entsprechende Einreichung
8	Art: Pflicht- oder Wahlpflichtmodul Pflichtmodul
9	Stellenwert der Note für die Endnote (EA) unbenotete Leistung (PV) unbenotete Leistung (HA) benotet einfache Gewichtung
10	Modulverantwortliche Prof. Dr. Natascha Zowislo-Grünwald & Prof. Dr. Jochen Mayerl
11	Sonstige Informationen Autoren der Lehrbriefe: OK0810: Jun.-Prof. Thomas Kilian & Christian Schneider OK0820: Prof. Dr. Ulrike Röttger & Jana Schmitt OK0830: Prof. Dr. Dr. Thomas Gergen

Modulname: Methoden der empirischen Sozialforschung/Datenanalyse (OK0900) Bestehend aus folgenden Studienbriefen: <ul style="list-style-type: none"> • OK0910: „Methodologie, Messtheorie, Sampling, Forschungsdesign“ • OK0920: „Quantitative und Qualitative Erhebungsmethoden“ • OK0930: „Statistik“ Bearbeitung im Rahmen von: (EA) Einsendeaufgaben (5 CP).					
Kennnummer	Workload	Credits	Studiensem.	Häufigkeit	Dauer/Umfang
OK0900	(EA) 125 h	(EA) 5	3	Jedes Wintersemester	1 Semester
1	Sprache Deutsch				

2**Lernergebnisse/Kompetenzen**

Nach der Bearbeitung dieses Studienmoduls sollen die Studierenden u.a.:

zu OK0910:

- zentrale Messmethoden, Stichprobenverfahren und Forschungsdesigns charakterisieren, voneinander unterscheiden und bewerten können,
- systematisch und begründet auswählen können, wann welches Forschungsdesign und welche Methode der Messung und Stichprobenziehung zur Beantwortung welcher Forschungsfragen adäquat eingesetzt werden können,
- in der Lage sein, die methodische Anlage von empirischen Forschungsarbeiten zu verstehen und deren Qualität einzuschätzen,
- methodologisch adäquate Hypothesen formulieren sowie methodische Forschungsdesigns entwickeln und in eigenen empirischen Arbeiten umsetzen können sowie
- in der Lage sein, ein angemessenes methodologisches Fachvokabular einzusetzen.

zu OK0920:

- in der Lage sein, die vorgestellten Erhebungsmethoden zu beschreiben und nach verschiedenen Merkmalen zu charakterisieren,
- andere Studien anhand ihrer eingesetzten Erhebungsmethoden bewerten können,
- für eigene Studien die passende Methode zur Datengewinnung auswählen können und
- in der Lage sein, die verschiedenen Methoden selbst zu planen, umzusetzen und durchzuführen.

zu OK0930:

- die Logik statistischer Kennzahlen und Verfahren kennen und verstehen,
- wissen, wann welche statistischen Kennzahlen und Verfahren angewendet werden können,
- statistische Kennzahlen angemessen interpretieren können,
- verstehen, was statistische Kennzahlen über die Realität aussagen,
- Statistik adäquat einsetzen können, um die komplexe Realität sinnvoll und wissenschaftlich korrekt vereinfachen zu können,
- kritisch mit Statistiken umgehen können und
- empirische Forschungsberichte verstehen und interpretieren können.

<p>3</p>	<p>Inhalte</p> <p>Nach der Bearbeitung der Studienanleitungen sollen die Studierenden die Methoden der empirischen Sozialforschung beherrschen und für die Bearbeitung ausgewählter Problemstellungen in den Sozialwissenschaften anwenden können. Das Studienmodul umfasst drei Studienbriefe.</p> <p><u>OK0910:</u></p> <p>Der erste Studienbrief „Methodologie, Messtheorie, Sampling, Forschungsdesign“ zielt auf den sicheren Umgang mit grundlegenden Termini, Theorien und methodischen Ansätzen der empirischen Sozialforschung. Es werden u.a. folgende Themen behandelt:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Wissenschaftstheoretische Grundlagen, • Hypothesen Konstruktion, • Messen und Skalentypen, • Index Konstruktion, • Skalierung, • Sampling. <p><u>OK0920:</u></p> <p>Im zweiten Studienbrief „Quantitative und qualitative Erhebungsmethoden“ werden neben der Vorstellung empirischer Untersuchungsmethoden die Planung und Umsetzung qualitativer sowie quantitativer Forschungsdesigns thematisiert. Inhalte sind:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Theorien des Befragtenverhaltens, • Standardisierte Befragungsmethoden, • Qualitative Erhebungsmethoden, • Weitere Erhebungsmethoden. <p><u>OK0930:</u></p> <p>Der dritte Studienbrief „Statistik“ vermittelt, wie Ergebnisse qualitativer und quantitativer Untersuchungen aufbereitet, dargestellt, interpretiert und kritisch diskutiert werden können. Behandelt werden u.a.:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Deskriptive Statistik, • Bivariate Analysen, • Multivariate Analysen.
<p>4</p>	<p>Lehr-/ Lernformen</p> <p>(EA) Selbststudium der Lehrtexte, Bearbeitung der Übungsaufgaben, Bearbeitung der Einsendeaufgaben</p>

5	Teilnahmevoraussetzungen Keine
6	Prüfungsformen (EA) Einsendeaufgaben (5 CP)
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten (EA) Ordnungs- und fristgemäße Bearbeitung der Einsendeaufgaben
8	Art: Pflicht- oder Wahlpflichtmodul Pflichtmodul
9	Stellenwert der Note für die Endnote (EA) unbenotete Leistung
10	Modulverantwortliche Prof. Dr. Natascha Zowislo-Grünwald & Prof. Dr. Jochen Mayerl
11	Sonstige Informationen Autoren der Lehrbriefe: OK0910: Prof. Dr. Jochen Mayerl OK0920: Prof. Dr. Jochen Mayerl & Fabian Schüssler OK0930: Prof. Dr. Jochen Mayerl

Modulname: Public Relations/Öffentlichkeitsarbeit (OK1000)					
Bestehend aus folgenden Studienbriefen:					
<ul style="list-style-type: none"> • OK1010: „PR Forschung“ • OK1020: „Instrumente und Methoden der Öffentlichkeitsarbeit“ 					
Bearbeitung im Rahmen von:					
(OS) Online-Seminar (5 CP) bei Belegung und					
(HA) Hausarbeit (6 CP) (optional): Die Hausarbeit kann entweder dem Pflichtmodul OK0800, oder dem Wahlpflichtmodul OK1000 zugeordnet werden.					
Kennnummer	Workload	Credits	Studiensem.	Häufigkeit	Dauer/Umfang
OK1000	(EA) 125 h (HA) 150 h	(EA) 5 (HA) 6	3	Jedes Wintersemester	1 Semester

1	<p>Sprache</p> <p>Deutsch</p>
2	<p>Lernergebnisse/Kompetenzen</p> <p>Nach der Bearbeitung dieses Studienmoduls sollen die Studierenden:</p> <p>zu OK1010:</p> <ul style="list-style-type: none"> • den Begriff „Public Relations definieren können und anderen Begrifflichkeiten in diesem Zusammenhang abgrenzen können, • Tätigkeitsfelder und Aufgabenbereiche der PR erläutern können, • Ziele der PR sowie das PR-Verständnis erklären können, • Public Relations als Kommunikationsmanagement verstehen und die einzelnen Bausteine, wie Analyse und Planung Evaluation und Erfolgskontrolle erklären können sowie • Die Rolle unterschiedlichster Stakeholder und die Bedeutung und Auswirkung der Umwelt auf die Kommunikation begreifen. <p>zu OK1020:</p> <ul style="list-style-type: none"> • einen fundierten Einblick in die vielschichten Instrumente der Presse- und Medienarbeit bekommen, • Bedeutung, Ziele und Aufgaben der modernen Presse- und Medienarbeit im und verschiedene „Tools“ hinsichtlich ihres Einsatzzwecks erläutern können, • Gepflogenheiten und „Spielregeln“ für gelungene Presseveranstaltungen kennen, • Stärken und Schwächen bezahlter Instrumente der Medienarbeit aufzeigen und verschiedene Corporate-Media-Aktivitäten erläutern können, • PR-Anzeige, Advertorial, Product Placement und Sponsoring hinsichtlich ihrer Funktionsweise abwägen zu können, • in der Lage sein, einen Pressetermin zu einem Event zu machen, • den Begriff „Dialog“ aus PR-praktischer und –wissenschaftlicher Perspektive erörtern können sowie • die Chancen und Risiken von Dialogen mit unterschiedlichen Bezugsgruppen und die Besonderheiten für den Einsatz im Kommunikationsmanagement kennen.
3	<p>Inhalte</p> <p>In dem Modul „Public Relations/Öffentlichkeitsarbeit“ werden unter Bezug auf grundlegende Theorien der Public Relations-Forschung Instrumente und Methoden der Öffentlichkeitsarbeit vermittelt. Des Weiteren sollen diese Methoden auf eigene organisationale Rahmenbedingungen übertragen und auf eigene Kommunikationsprojekte angewendet werden können. Das Modul setzt sich aus zwei Studienbriefen zusammen.</p>

	<p><u>OK1010:</u></p> <p>Zu Beginn gilt es in dem ersten Studienbrief „PR Forschung“ folgende Themen genauer zu betrachten:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Definitionen und Begriffserklärungen, • Geschichte der PR, • PR-Theorien, • Teilöffentlichkeiten und Umwelten: Stakeholder, • Information und Kommunikation, <p>Management von Kommunikation.</p> <p><u>OK1020:</u></p> <p>„Instrumente und Methoden der Öffentlichkeitsarbeit“ bilden eine weitere thematische Anreicherung des Moduls. Hierzu dienen folgende Inhalte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Online- und Offline-PR, • Corporate Media und bezahlte PR-Instrumente in Medien, • Eventkommunikation, • Dialog als PR-Verfahren.
4	<p>Lehr-/ Lernformen</p> <p>(OS) Teilnahme am Online-Seminar</p> <p>(HA) Eigenständige Themenfindung, Literaturrecherche und Verfassen einer wissenschaftlichen Arbeit zum entsprechenden Thema</p>
5	<p>Teilnahmevoraussetzungen</p> <p>Keine</p>
6	<p>Prüfungsformen</p> <p>(OS) Online-Seminar (5 CP)</p> <p>(HA) Hausarbeit (6 CP) (Wahlbelegung, denn alternativ: Hausarbeit zu OK0800)</p>
7	<p>Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten</p> <p>(OS) Erfolgreiche Teilnahme an einem Online-Seminar</p> <p>(HA) Fristgerechte und den vorgegebenen formalen und wissenschaftlichen Kriterien entsprechende Einreichung</p>
8	<p>Art: Pflicht- oder Wahlpflichtmodul</p> <p>Wahlpflichtmodul</p>

9	Stellenwert der Note für die Endnote (OS) unbenotete Leistung (HA) benotet, einfache Gewichtung
10	Modulverantwortliche Prof. Dr. Natascha Zowislo-Grünwald & Prof. Dr. Jochen Mayerl
11	Sonstige Informationen Autoren der Lehrbriefe: OK1010: Prof. Dr. Günter Bentele & Dr. Tobias D. Höhn OK1020: Prof. Dr. Günter Bentele & Dr. Tobias D. Höhn

Studienbegleitendes Essay					
Kennnummer	Workload	Credits	Studiensem.	Häufigkeit	Dauer/Umfang
--	100	4	1	Jedes Wintersemester	2 Monate/ 8-10 Seiten
1	Sprache Deutsch				
2	Kompetenzen Das studienbegleitende Essay wird im dritten Fachsemester angefertigt. Dabei soll die Kandidatin/der Kandidat nachweisen, dass sie/er in der Lage ist, in vorgegebener Zeit eine begrenzte Aufgabenstellung aus ihrer/seiner Fachrichtung selbstständig und unter Berücksichtigung der während des Studiums gewonnenen theoretischen Erkenntnisse und wissenschaftlichen Standards entsprechend bearbeiten und die Arbeitsergebnisse in angemessener sprachlicher und formaler Gestaltung schriftlich dokumentieren zu können. Das Thema muss dem Pflichtmodul OK0200 zugeordnet werden.				
3	Stellenwert der Note für die Endnote benotet, einfache Gewichtung				
4	Sonstige Informationen Das angemeldete Essaythema wird nach der Prüfung durch den/die Prüfungsausschussvorsitzenden durch die Abteilung für Studienangelegenheiten schriftlich bestätigt.				

Studienbegleitende Fallstudienarbeit					
Kennnummer	Workload	Credits	Studiensem.	Häufigkeit	Dauer/Umfang
--	125	5	2	Jedes Sommersemester	3 Monate/ 15 bis 20 Seiten
1	Sprache Deutsch				
2	Kompetenzen Die studienbegleitende Fallstudienarbeit wird im zweiten Fachsemester angefertigt. Sie bietet den Studierenden die Möglichkeit, bereits vorhandene Kenntnisse aus der Praxis auf der wissenschaftlichen Basis des gewählten Studienmoduls auszuweiten und Ihr eigenes praktisches Handeln durch die je individuelle kritische Auseinandersetzung mit dem gewählten Inhalt zu reflektieren. Im Zuge dessen soll die Kandidatin/der Kandidat nachweisen, dass sie/er in der Lage ist, eine praxisrelevante Problemstellung eigenständig und unter Nutzung wissenschaftlicher Arbeits- und Analysetechniken zu bearbeiten und eine Lösung zu generieren. Das Thema der Fallstudienarbeit bezieht sich dabei auf die inhaltlichen Schwerpunkte des jeweiligen Moduls ist frei wählbar, muss jedoch evidente inhaltliche Bezüge Pflichtmodul OK0500, oder dem Wahlpflichtmodul OK0700 aufweisen.				
3	Stellenwert der Note für die Endnote benotet, einfache Gewichtung				
4	Sonstige Informationen Das angemeldete Thema der Fallstudienarbeit wird nach der Prüfung durch den/die Prüfungsausschussvorsitzenden durch die Abteilung für Studienangelegenheiten schriftlich bestätigt.				

Studienbegleitende Hausarbeit					
Kennnummer	Workload	Credits	Studiensem.	Häufigkeit	Dauer/Umfang
--	150	6	3	Jedes Wintersemester	3 Monate/ 18 bis 23 Seiten
1	Sprache Deutsch				

2	<p>Kompetenzen</p> <p>Die studienbegleitende Hausarbeit wird im dritten Fachsemester angefertigt. Dabei soll die Kandidatin/der Kandidat nachweisen, dass sie/er in der Lage ist, in vorgegebener Zeit eine begrenzte Aufgabenstellung aus ihrer/seiner Fachrichtung selbstständig und unter Berücksichtigung der während des Studiums gewonnenen theoretischen Erkenntnisse und wissenschaftlichen Standards entsprechend bearbeiten und die Arbeitsergebnisse in angemessener sprachlicher und formaler Gestaltung schriftlich dokumentieren zu können. Das Thema ist frei wählbar, muss jedoch evidente inhaltliche Bezüge zu dem Pflichtmodul OK0800, oder dem Wahlpflichtmodul OK1000 aufweisen.</p>
3	<p>Stellenwert der Note für die Endnote</p> <p>benotet, einfache Gewichtung</p>
4	<p>Sonstige Informationen</p> <p>Das angemeldete Hausarbeitsthema wird nach der Prüfung durch den/die Prüfungsausschussvorsitzenden durch die Abteilung für Studienangelegenheiten schriftlich bestätigt.</p>

Modulübergreifende Masterarbeit					
Kennnummer	Workload	Credits	Studiensem.	Häufigkeit	Dauer/Umfang
--	500	20	4	Jedes Semester	5 Monate/ 50 bis 70 Seiten
1	<p>Sprache</p> <p>Deutsch/ggf. Englisch</p>				
2	<p>Kompetenzen</p> <p>Die Masterarbeit wird im vierten Fachsemester angefertigt. Dabei soll die Kandidatin/der Kandidat nachweisen, dass sie/er in der Lage ist, in vorgegebener Zeit eine begrenzte Aufgabenstellung aus ihrer/seiner Fachrichtung selbstständig und unter Berücksichtigung der während des Studiums gewonnenen theoretischen Erkenntnisse und wissenschaftlichen Standards entsprechend bearbeiten und die Arbeitsergebnisse in angemessener sprachlicher und formaler Gestaltung schriftlich dokumentieren zu können. Das Thema ist grundsätzlich nach Absprache frei wählbar, jedoch darf es keine direkte inhaltlichen Überschneidungen mit der Fragestellung Essays, der Fallstudienarbeit und der Hausarbeit geben.</p>				
3	<p>Stellenwert der Note für die Endnote</p> <p>Benotet, dreifache Gewichtung</p>				

4	Sonstige Informationen Das angemeldete Masterarbeitsthema wird nach der Prüfung durch den/die Prüfungsausschussvorsitzenden durch die Abteilung für Studienangelegenheiten schriftlich bestätigt; zugleich wird der individuelle Bearbeitungszeitraum mitgeteilt.
----------	---